

Erwachsenentaufe

Immer öfter werden Kleinkinder nicht mehr getauft. Darum sind die Gemeinden vermehrt mit Taufgesuchen von Erwachsenen und Schulkindern konfrontiert.

Die Vorbereitung der Erwachsenen geschieht im Katechumenat, in der Taufunterweisung. Am Anfang dieses Weges wird der/die Kandidat/in als Katechumene, als Taufschüler/in, aufgenommen. Im Glaubenskurs lernt er/sie die Formen des Glaubens kennen und findet so zu einem persönlichen, mündigen Glauben und mehr und mehr zu einer christlichen Lebenspraxis. Am Ende dieses Weges wird der/die Katechumene getauft, gefirmt und zur Heiligen Kommunion geführt.

Ordentlicher Spender der Erwachsenentaufe ist der Bischof, der die Aufgabe aber an den Pfarrer delegieren kann.

Ungetaufte Schul Kinder werden im Rahmen ihres Religionsunterrichtes und in persönlichen Gesprächen auf Ihre Taufe vorbereitet, die dann möglichst auch im Beisein ihrer RU-Mitschüler/innen erfolgt.